

Communal - Correspondenz Tiefenhofer
Journale über d. Baden'sche K. Hof- u. Staatsdruck. 15
8. Jahrg. Nr. 271 Durch den K. Hof- u. Staatsdruck.
Wien, Donnerstag 1. December 1898.

(Österr. ökonomische Gesellschaft.) Bei der
ersten ökonomischen Tagung in Wien
im November l. J. von 31. 240 Pers.,
bim 4, 302. 394 fl 18 Kr eingekauft und
an 21. 932 Personen 4, 125. 949 fl
43 Kr eingekauft. Der Band der
Jahresberichte = Einlage = Capitalien
betrag Ende November 214, 155. 206 fl
35 Kr. Bei der Jahresversammlung = Liquidation
wurden im v. M. 2, 511. 182 fl 50 Kr
eingekauft und im Laufe von
1, 087. 050 fl 70 Kr eingekauft. Am
Schluss dieses Monats betragen die
jämmtlich eingekaufenen Darle.
für 129, 054. 350 fl 30 Kr. Bei der
Pfandbriefausgabe wurden im
November Jahresabschluss im
Laufe von 166 fl 78 Kr eingekauft.
Am Schluss dieses Monats betragen
die jämmtlich eingekaufenen Darle.
für 35. 269 fl 84 Kr, der Tilgungs-
und Einlagefonds 23. 730 fl
16 Kr, die Pfandbriefe im Umlaufe
30jährig 27. 500 fl, 32jährig
31. 500 fl. Bei der Effekten- und Wer-
tpapier- Umlaufung der ersten ökon.
wissenschaftlichen Kongress wurden im
November 1898 an Hauptkassenschein,
bim 5, 954. 750 fl 50 Kr, eingekauft.
4, 970. 186 fl 10 Kr eingekauft.

(Regulierung.) In der gestrigen Sitzung
des Stadtrates legte Hr. Dr. Mayer
das Regulierungsprojekt für die
Gebiete des 6. Bezirks vor, nämlich der
Mariasilberstraße, Grünwaldstraße
Straße, Rast und Lindendruck
vor. Es wurde vordringlich mit
jeder Einzelbevölkerung, in welchem
die Gebietsverwaltung besteht,
daran eine Vermittelung werden
soll. Nach dem Abschluss des Stad-

ratss wird am 16. März beide
Straßen von der Höhe der Rastgasse
und Grünwaldstraße, welche
sich nach abwärts befinden soll,
bis zur Königsklosterstraße fest
über die Kaparverwaltung gefestigt
werden.

(Wichtige Lebens- und Karten-Ver-
einigungen.) ^{enthalt.} ^{st.} In der vorerwähnten
Vereinigung in der ersten Sitzung die
Eröffnung der Kaiser Franz-Josef
Regierungs- = Jubiläum's Lebens-
und Karten-Verpflichtungsausschuss
in der neuen Localitäten 1. Log.
Vollendung 30, Jubiläum's 11 fl. 11.
Es waren folgende erschienen: Dr. Mayer,
Herr Dr. Mayer, Vicar, Dr.
Herr Dr. Mayer, Magistrats-
Director ^{Präsident} ^{Präsident} ^{Präsident} ^{Präsident}
für die neue Verpflichtungsausschuss.
Der Vorstand des Ministeriums
des Innern Joseph Wolf und
Oberinspector Schaffner, als Vertreter
der der 19 Bezirksämtern der
Kanzleibehörde der Bezirksämtern
und die Bezirksämtern. Vom
Verwaltungsausschuss der neuen
Ausfall bemerkten wir Hr. Dr.
Herr Dr. Mayer, Hr. Dr. Mayer, Hr. Dr.
Herr Dr. Mayer, Hr. Dr. Mayer,

H. J. Müller, Dr. Mayer und Mayer,
Mayer. In der ersten Sitzung
sind folgende Aussprüche: Mein
sich grüßten Jahren! Es wird von
allen Seiten anerkannt, dass die
Mittel, welche in öffentlichen
und allgemeinen Angelegenheiten
aus den öffentlichen Einnahmen
zurück und geleitet werden.
Für außerordentlich wichtige Gebiete
ist das Verpflichtungsausschuss. Es soll

bezüglichen der Einzelnen
 seiner zu stellen vor dem Größtlich,
 Reiter, vor dem Kaiser barock,
 bleibt, für die Zeit seines Alters in
 das Journalität, Hitoren sind
 diesen seiner zu stellen, wenn
 ihnen der Gewissheit gewonnen
 wird. Die Zweckmäßigkeit, wenn
 eine davorliche Justiztion von
 öffentlichen Journalen vertrieben
 wird, hat der Gemeinderath ein,
 gegeben und beschlossen, zu sein,
 unter an das Regierung =

tribulium des Kaisers ein päpstl.
 Verordnungsbeispiel aus Laub
 zu sein. Die Mitglieder der be-
 treffenden Commission haben dahin
 gemerkt, dass die Ausschluss mit dem
 feindlichen Tage ihre Tätigkeit bei,
 einem Raum, eine Tätigkeit, welche
 vollständig allgemein basisdigen
 wird. Von diesem Handynick aus
 nicht ist an die alle die Liti, dahin
 zu trafen, dass die päpstliche
 Verordnungsbeispiel muss, diese
 in die gesetzten Bestimmungen erfüllen.
 Die Ausschluss ist gegründet zur
 Commission aus der Regierung =
 tribulium Dr. Majestät, eines
 so unabweisbar fallenden, sich
 läßt und Dr. Majestät hat alles,
 gründlich die Columbus gegeben,
 dass die Ausschluss seiner Namen
 seiner dürfen. So gar nicht ist, wenn
 es nicht unsere erste Aufgabe sein,
 unsere aufzubauen Menschen
 zu gedanken und ist bill. Die, nicht
 mir einzustimmen in den Brief:
 Dr. Majestät unser allwehmütigste
 lobt so! so! so! Die Vorparn,
 hing stünde begeistert in diesem
 Brief ein.

Sodann erklärte der Bürger,
 nicht die Ausschluss für eröffnet.

Namens des Verwaltungsrath,
 spricht dankt der Obmann Hr. Dr.
 Häfner dem Bürgermeister, an
 Kluge, der Verwaltungsrathspräsident

falls seine persönlichen Kräfte in der
 Dienst der Idee gefallt in. gutachten,
 zirkuläre zu bringen, muss in der
 kürzeren Zeit zu leisten sein. Es
 sein nicht mehr als die Vorarbeiten,
 bis zur Fertigstellung, aber der Geist,
 spricht wurde sich nicht geben, um
 Unterweisung der Partei dahin zu
 wirken, dass die wichtigsten
 Reformen, von denen der
 Gemeinderath befallt ist, durchgeführt

werden. Redner bittet auch
 formell um das Wohlwollen des
 Gemeinderathes, das Freisindigen
 sind insbesondere der Bürger,
 meiste für die neuen Ausschluss.
 Bürgermeister Dr. Singer hat seine
 Freude darüber Ausdruck, dass diese
 Ausschluss durch einstimmigen Be-
 schluss des Gemeinderathes ins Leben
 geführt wurde in. dass Männer
 aller Parteien mitwirken, um
 diese Ausschluss zur Spitze zu bringen.
 Er erblickt darin ein Zeichen,
 dass die Ausschluss von der gesamten
 Bevölkerung dieses bezeugt
 wurde. Hr. Dr. Häfner betonte
 sodann, dass es ihm durch die
 gutkräftige Unterzeichnung der
 Regierung sind insbesondere
 der unerschütterlichen Hilfe
 möglich war, die Arbeiten mit
 solcher Beschleunigung durchzuführen.
 So sehr Hoffe durch sodann
 seinen Glückwunsch zur Vollendung
 der Arbeit der sind meinst jeder,
 Zeit der Ausschluss zu bringen zu
 sein.

Dr. Singer gedachte sodann
 mit Befriedigung der rühmlichen
 Zirkulationen, insbesondere aller
 öffentlicher Journalen, dankt
 dem Magistrat für die geleistete
 Arbeit und wies sodann durch
 den Ausschlussdirektor Dr. Rosmanith
 die Herstellung der Lauten und
 des Gesanges Dr. Waidmann aus,
 gegen.

Damit war die Feier beendet.

schiff
 aber
 der be
 sind
 meiste

(Chudowirskische im 10. Bezirk.)
 als am Montag das Jubiläumsfest
 werden in feierlicher Weise auf dem
 Hofe der Stadt Antoninskische
 im 10. Bezirk feierlich durchgeführt.
 Der Herr ist im vorwiegend-italienischen
 feierlich in der Weise der gewöhnlichen
 Festlichkeiten auf dem Platze des Herrn
 selbst u. Nachmittag durchgeführt.
 Über dem Mittelfeld der dreifachen
 Kirche erblickt man einen Berg, der
 höchst mit dem Wundbild des Herrn
 selbst, welcher vom Hohen
Lorenz medallioniert und von der
 Kirche Lorenz in Kirchen ge-
 trieben, seine zur Aufstellung ge-
 langte. Die Kirche, welche dem
 Namenspatron des Kardinals
 Gregor bischof Dr. Gregor gewidmet
 ist, soll sehr schön sein und
 Gottesdienste übergeben werden.

Die Forderung des Hohen Bezirks
festzusetzen. Seine Versammlung 1. u.
 hielt der Bezirkspräsident der Stadt
 Wien unter dem Vorsitz des Herrn
 Gemeindevorstandes Dr. Linger in dem
 festlich dekorierten Gemeindevorstandes-
 Sitzungssaal eine feierliche Si-
 zung einberufen, zu der
 seiner Forderung für den Kaiser
 ab. Von diesem Zeit vor Beginn
 der Sitzung hatten sich sämtliche
 Mitglieder und Beamte des Be-
 zirkspräsidenten im festlichen pom-
 mosen Bezirkspräsidentensaal
 in Gala-Uniform eingefunden.
 Gemeindevorstand Dr. Linger, welcher
 unter Vorantritt von Herrn
 Dienern in Paradezug den
 Saal betrat, hielt nach Eröffnung
 der Sitzung folgende Ansprache:

Das fünfjährige Bestehen vom 10. Bezirk
 die Folgen der Bevölkerung mit seiner
 erfüllt. Das Jahr der Feste werden
 glückselig ein Jahr das Jubiläum. In
 einem Maße von Feste feierlich
 der Feste des Volkes zu sein.
 der Kaiser blieb nicht trotz der
 ungenügenden Maß, ungenügend
 erfüllt in seine Pflichten als Kaiser.
 In Erinnerung sich an das Volk. Es
 erinnerte sich seiner Pflicht, seiner
 Dankbarkeit gegenüber dem Herr-
 schen Ausdruck zu geben, der 50 Jahre
 für seine Völker gearbeitet hat.
 Allen Orten sagt es sich; die Feste
 waren von den Feste; es feiert
 sich nicht im Saal. Ein Maß von
 Licht wird wegen seiner Stadt
 stillen. Die Feste, oder Kaiser,
 vom Herrn Diener. Wäre! Das
 Volk von Wien hat seinen nicht
 vergessen.

Ich habe eine Angelegenheit, dass
 ein der Bezirkspräsident der Stadt
 Wien nicht festsetzen in der
 unbeschweren Weise kann, welche
 dem Kaiser ihre Forderung der
 bringen. Gerade die Mitglieder
 dieser Körperschaft sind ja in der
 Lage, zu befehlen, was in der
 fünfzig Jahre der wackeren
 Regierung unseres Kaisers auf
 dem Gebiete des Bezirkspräsidenten und
 der Volkswirtschaft überführt ge-
 schehen würde. Eine große Anzahl
 seiner Angelegenheiten würde in
 Leben gegeben. Man würde die
 Hände werden für die Volkswirtschaft,
 für die Mittelfeld, für die
 gewerblichen Angelegenheiten, für
 die Festlichkeiten vorüber. An die
 Halle der fünfzigjährigen Feste
 werden nicht nur die Räume
 leisten. Für die Ausbildung
 der werden in vielfacher

